



Kundennummer _____

Agentur für Arbeit - Geschäftsstelle _____

Hinweis für den Arbeit- oder Auftraggeber: Bitte füllen Sie die Vorderseite vollständig aus.

Diese Bescheinigung ist eine Urkunde, zu deren Ausstellung Sie verpflichtet sind, wenn ein Bezieher von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenbeihilfe, Teilarbeitslosengeld, Übergangsgeld oder Kurzarbeitergeld (auch Saison- oder Transferkurzarbeitergeld) bei Ihnen als Arbeitnehmer beschäftigt, als mithelfender Familienangehöriger oder Auftragnehmer tätig ist (§ 313 SGB III). Bei unrichtigen Angaben können Sie zum Schadensersatz verpflichtet sein (§ 321 Nr. 1 SGB III). Außerdem müssen Sie mit bußgeld- oder strafrechtlichen Folgen rechnen (§§ 404 Abs. 2 Nr. 20 SGB III, 263 StGB). **Bitte bestätigen Sie etwaige Änderungen oder Ergänzungen mit Ihrer Unterschrift.**

1. Angaben zu den persönlichen Daten des Arbeitnehmers

Familienname/ggf. Geburtsname _____

Vorname _____ Geburtsdatum _____

Straße _____ Hausnummer _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____

Art der Tätigkeit _____

Ort der Tätigkeit _____

2. Angaben zum erzielten Einkommen

Der Leistungsbezieher hatte/hat im Monat _____ Jahr _____ folgendes Nebeneinkommen (Arbeitsentgelt einschl. Sachbezüge):

Höhe des Nebeneinkommens (ohne Einmalzahlungen) Euro Brutto ¹⁾ _____ Euro Netto ²⁾ _____

Es wurden Einmalzahlungen geleistet für den Zeitraum vom _____ bis _____

in Höhe von Euro Brutto _____ Euro Netto _____

Zeitraum der Tätigkeit von - bis ³⁾	Kalenderwoche	Arbeitsstunden insgesamt	vereinbarte wöchentliche Arbeitszeit

¹⁾ Anzugeben sind alle Einnahmen, die unmittelbar aus der Beschäftigung oder im Zusammenhang mit ihr erarbeitet wurden (auch vermögenswirksame Leistungen); dazu gehört auch der Wert von Sachbezügen (Arbeitsentgelt i. S. des § 14 SGB IV). Wird ein (Brutto-)Arbeitsentgelt erzielt, das innerhalb der Gleitzone (400,01 € bis 800,00 € mtl.) liegt, ist das nach der besonderen Formel ermittelte Gleitzonentgelt zu bescheinigen.

²⁾ Nach Abzug der Steuern und der Sozialversicherungsbeiträge.

³⁾ Dauerte die Tätigkeit länger als eine Kalenderwoche, kann der Zeitraum der Tätigkeit (z.B. 1.3. - 31.3.09) eingetragen werden, wenn die geleisteten Arbeitsstunden in **jeder** Kalenderwoche gleich hoch waren. In den anderen Fällen (nicht gleich bleibende Stundenzahl) sind die Eintragungen nach Kalenderwochen (z.B. 2.3. - 8.3.09 = 10. Kalenderwoche) getrennt vorzunehmen.

3. Angaben zum Beschäftigungsverhältnis

Wurde die Tätigkeit vor dem oben bescheinigten Zeitraum begonnen? Ja Nein

Wenn ja, Beginn am: _____ ggf. Ende: _____

Wird oder wurde die Tätigkeit über den oben bescheinigten Zeitraum hinaus fortgesetzt? Ja Nein

Wenn ja, Dauer (voraussichtlich) bis: _____ auf weiteres

gleich hoch Betrag in Euro _____ wöchentlich monatlich

unterschiedlich hoch unterschiedlich hoch, aber nicht über 165 Euro im Monat

War die ausgeübte Tätigkeit krankenversicherungspflichtig? Ja Nein

Hinweis: Die Sozialversicherungsbeiträge aus einer versicherungspflichtigen Beschäftigung sind an die Krankenkasse zu entrichten, bei der der Leistungsbezieher aufgrund des Leistungsbezuges durch die Agentur für Arbeit versichert ist.

Wurde eine Tätigkeit von mehr als kurzzeitigem Umfang - 15 Stunden und mehr wöchentlich - übertragen? Ja Nein

Wenn ja, Beginn der Versicherungspflicht in der Arbeitslosenversicherung am: _____

Wurde das Nebeneinkommen durch Heimarbeit erzielt? Ja Nein

Wenn ja, Tag der Ausgabe: _____ Tag der Ablieferung: _____

Wenn Der Leistungsbezieher erhält Kurzarbeitergeld im Betrieb der Firma (Name, Sitz):

bekannt: (auch Saison- oder Transferkurzarbeitergeld) _____

4. Ansprechpartner, Firmenstempel, Unterschrift

Für **Rückfragen** der Agentur für Arbeit und **Schriftwechsel**:

Ansprechpartner/in ist Frau/Herr (Angabe freiwillig) _____

Geschäftszeichen: _____

Telefondurchwahl: _____

_____ Datum _____ Name und Anschrift _____ Unterschrift des Arbeitgebers

(Firmenstempel) oder seines Beauftragten

